

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 44
Titel: Nasser Spaß - Badevergnügen am Meer (22 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

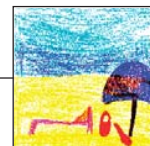
Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Strand und Meer

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die Gegebenheiten am Meer • Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs • Entwickeln des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwickeln von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • mittel • ab 2 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • Platz am Maltisch • Bildmaterial von Strand und Meer • Sand • Muscheln • Anschauungsmaterial (z.B. Postkarten) • Papier DIN A4 • Holzbuntstifte • - • ca. 10 Minuten • ca. 30 Minuten
---	---

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das Bild- und Anschauungsmaterial ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit, um das Bild- und Anschauungsmaterial in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Erzieherin führt mit ihnen ein **Gespräch**:

- *Wer von euch war schon einmal im Urlaub am Meer?*
- *Wo war dieses Meer?*
- *War das Meer warm oder kalt?*
- *Was gab es dort alles zu sehen?*
- *Wie seid ihr dorthin gekommen?*
- *Wie sahen das Wasser und das Ufer aus?*
- *Was ist der Unterschied zwischen Meer und See?*
- *Habt ihr auch Tiere und Pflanzen gesehen, die es hier nicht gibt?*
- *Was war das für ein Gefühl, im Wasser zu baden und am Strand zu spielen?*

Die Erzieherin ergänzt das Wissen der Kinder durch einige Fakten.



Nasser Spaß - Badevergnügen am Meer

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Was sind die Gezeiten?

Das Meer steigt und fällt regelmäßig zweimal am Tag. Diese Erscheinungen - Fallen und Steigen - werden **Ebbe** und **Flut** genannt. Die Wassermassen benötigen etwa sechs Stunden, um anzusteigen und wieder zurückzufließen. Dazwischen liegt eine Stunde, in der das Wasser entweder an der Küste (Flut) oder auf hoher See (Ebbe) verweilt.



Wie kommt das Salz ins Meer?

Die im Meerwasser gelösten Salzkristalle stammen aus den Gesteinen der Erdkruste und sind im Lauf der Erdgeschichte von den Flüssen in die Meere gespült worden.

Der **Strand** umrandet die Meere. Es gibt ihn in schwarz, rot, gelb und weiß, in grob und in fein. Experten können aus einem Sandkorn lesen, woher es kommt und was es alles erlebt hat.

Im Sandboden des Meeres und in den feuchten Sandschichten der Strände wimmelt es nur so von kleinen Tierchen (z.B. Sandflöhe, Würmer). Die Größten von ihnen sind immerhin bis zu einem halben Zentimeter lang, dafür allerdings ziemlich dünn. Sie nutzen die winzigen Hohlräume zwischen den Sandkörnern als Wohnung und Speisekammer. In ihrer Gesamtheit werden sie deshalb **Sandlückenfauna** genannt.

Unter den Tieren des Sandlückensystems gibt es **Vegetarier** und **Räuber**. Die Nahrungsgrundlage stellen Bakterien, Algen und Kieselalgen, die einen Bewuchs auf den Sandkörnern bilden. Dieser Bewuchs wird beispielsweise von kleinen Krebsen abgeweidet, die dann von größeren Tieren gefressen werden.

Wie kommt der Sand ans Meer?

Unter einem Mikroskop sieht Sand folgendermaßen aus: Er ist gar nicht braun oder beige, sondern richtig bunt! Die einzelnen Sandkörnchen haben ganz **verschiedene Farben** und sind eigentlich nichts anderes als winzig **kleine Steinchen**.



Bei den Steinen im **Bach** ist es ähnlich. Das Wasser hat ziemlich viel Kraft und transportiert die Steine mit sich ins Tal. Bei diesem Transport stoßen die Steine aneinander, brechen ihre Kanten ab und werden so immer kleiner und runder. Ein paar Kilometer flussabwärts sind schon viel mehr kleine und runde Steine im Wasser enthalten. Irgendwann ist ein großer Felsbrocken durch das Aneinanderreiben zu unzähligen kleinen Kieselsteinen geworden. Zwischen den Kieselsteinen lässt sich schon der Sand erkennen, also winzige kleine Steine.

Der Sand scheuert ständig an den größeren Steinen vorbei und macht auch diese mit der Zeit kleiner. Er funktioniert dabei wie Schmirgelpapier. Nach vielen tausend Jahren und unzähligen Kilometern kommen die Steinchen schließlich als Sand ans **Meer**. Die Wellen des Meeres verteilen den Sand gleichmäßig am Strand. Zudem reiben sie die Steinchen noch kleiner und feiner. Bis der Sand am Strand ist, hat er also eine ziemlich lange Reise hinter sich.



Welche Tiere leben im Meer?

Das große Meer besteht aus Salzwasser, in ihm leben sehr viele kleine Tiere (z.B. Seesterne, Taschenkrebse, Wattwürmer, Strandkrabben, Quallen).

Der **Taschenkrebs** hat einen sehr platten Panzer. Die Scheren hängen aus dem Panzer heraus. Der Taschenkrebs kann nicht so fest kneifen, er zwickt bloß. Aufgrund seines Körperbaus passt er in jede Tasche, daher hat der Krebs auch seinen Namen.





Nasser Spaß - Badevergnügen am Meer

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Der **Seestern** ist meistens im großen Meer oder bei Ebbe zu sehen. Sein Namen entstand aufgrund seiner Form (Stern) und seines Lebensraums (See). Er fühlt sich sehr rau, aber auch glibberig an. Sein Körper weist eine gelb-orange-braune Farbe auf und er kommt in unterschiedlichen Größen vor.



Bei Ebbe lassen sich am Strand viele **Wattwürmer** erkennen. Sie sind verschieden groß und rotbraun.



An manchen Stränden gibt es sehr viele Tiere wie Quallen, Krebse, Schweinswale, Sandgarnelen, Herzmuscheln, Miesmuscheln und Seesterne.

Die **Qualle** ist durchsichtig und hat viele Adern auf der Oberfläche. Sie ist glibberig und besitzt vier violette Lebensringe.

